

Absolvent: Andreas Hoffmann

Thema: Drainagen – Fluch und Segen in der Instandhaltung von Entwässerungssystemen

Datum: 26.06.2020

#### Abstract

---

Diese Masterarbeit zeigt die Bedeutung von Drainagen in der Sanierung von Grundstücksentwässerungsanlagen (GEA) unter der Voraussetzung, wie sich heute das Verständnis für Drainagen zeigt.

Bei der Frage nach Drainagen wird im Allgemeinen so beantwortet, dass z.B. gelbe, rundherum gelochte Leitungen im Boden das Wasser von Gebäuden ableiteten. Zudem sind sie in den meisten Fällen an der öffentlichen Kanalisation angeschlossen und sorgen somit für einen sehr hohen Fremdwasseranteil in der Kanalisation.

Eine Inspektion der Drainagerohre zeigt ihren Zustand ähnlich dem der übrigen Rohrleitungen einer GEA. Somit ist in dem Verständnis der Sanierungsnotwendigkeit bei Entwässerungssystemen das Vorhandensein von Schäden äquivalent zu Drainagerohren zu finden.

Wie wird dieses Äquivalent in Hinblick auf eine Sanierung zu bewerten sein, wo doch ein einzelnes Loch in einer Abwasserleitung als Schaden gilt, aber die vielen Löcher in einem Drainagerohr als Notwendig erachtet werden?

Ist hier grundsätzlich die Bewertung von Löchern in Abwassersystemen neu zu bewerten, oder sind Drainageleitungen grundsätzlich von Abwassersystemen zu trennen?

Mit dieser Masterarbeit wird dem Anwender verständlich gemacht, wie Drainagen zu bewerten sind und wie sie im Verständnis auf die Sanierungsnotwendigkeiten betrachten werden sollten.

Macht es Sinn, einzelne Löcher in Abwassersystemen zu sanieren, wenn komplex gelochte Rohrleitungen an diesem System angeschlossen sind? Dieser Satz verdeutlicht noch einmal die Überschrift dieser Masterarbeit.